

## STELLUNGNAHME

Betreff:	Enquete-Kommission „Würde am Ende des Lebens“
Geschäftszahl(en)	GG-1562959-14
Datum	11.12.2014

## FINANZIERUNG

### Förderungen durch den Fonds Soziales Wien für die Hospiz- und Palliativversorgung 2014:

Organisation	Leistung	Fördersumme €
Caritas der Erdiözese Wien (Caritasverband) gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Mobiles Palliativteam	1.100.000
CS Betreuung zu Hause GmbH	Mobiles Palliativteam	975.000
Wiener Hilfswerk	Mobiles Palliativteam	260.000
Kinder-Krebs-Hilfe für Wien, Niederösterreich und Burgenland Elterninitiative St. Anna Kinderspital/AKH Kinderklinik	Zuschuss zu den Kosten des lfd. Betriebes	15.000
Gesamtsumme 2014		2.350.000

### Zusätzliche Förderungen für die Hospiz- und Palliativversorgung 2014:

Des Weiteren wird im Rahmen der Medizinischen Hauskrankenpflege (ASVG-Leistung) vor allem unter der Leistung "Terminale Pflege" Palliativversorgung erbracht. Die Medizinische Hauskrankenpflege die von der FSW Wiener Pflege und Betreuungsdienste GmbH, Geschäftsbereich Hauskrankenpflege und deren Partnerorganisationen erbracht wird, wurde vom Fonds Soziales Wien im Jahr 2014 im Rahmen einer Objektförderung (Zuschuss zum lfd. Betrieb) in der Höhe von € 2.913.054,60 gefördert.

Der Verein MOKI – Wien Mobile Kinderkrankenpflege, der Kinderhauskrankenpflege und medizinische Hauskrankenpflege für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene anbietet, erbringt seine Leistungen zu einem Großteil im Palliativ Care Bereich. MOKI – Wien Mobile Kinderkrankenpflege wurde in den Jahren 2013 und 2014 in Höhe von € 865.101,10 und € 821.694,64 (inkl. Okt. 2014) vom Fonds Soziales Wien im Rahmen einer Subjektförderung gefördert.

**Übersicht der Ausgaben des Fonds Soziales Wien für die Hospiz- und Palliativversorgung 2004-2014:**

Jahr	Fördersumme €
2004-2005	400.000
2006	854.022
2007	1.275.000
2008	1.428.985,84
2009	1.530.000
2010	1.500.000
2011	1.545.000
2012	1.800.000
2013	1.817.850
2014	2.350.000
<b>Gesamtfördersumme</b>	<b>14.500.857,84</b>

**WEITERENTWICKLUNG**

2013 wurde der Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen von Fr. Stadträtin Wehsely als Koordinationsstelle beauftragt. Eine Arbeitsgruppe (Experten) jeweils für den Erwachsenen und den Pädiatrischen Bereich zur Beschreibung kurz-, mittel- und langfristiger Zielsetzung wurden installiert, die Zielsetzungen sind in Bearbeitung. Dzt. ist eine Informationsbroschüre für Erwachsene und Kinder im Bearbeitungsstatus (FSW/UKOMM).

Pädiatrischer Bereich:

Das Umsetzungskonzept "Pädiatrische Palliativversorgungsstruktur in Wien" ist derzeit in Ausarbeitung. Bei Fertigstellung kann nach weiterer Abstimmung mit allen relevanten Stakeholdern ein Umsetzungsprojekt initiiert werden.

Erwachsenen Bereich:

In der mobilen Pflege und Betreuung ist 2015 der Aufbau und die Förderung von 4 weiteren mobilen Palliativteams vorgesehen.

In der stationären Pflege und Betreuung erfolgt die Palliativversorgung im Inklusionsprinzip. Das bedeutet, dass dafür keine eigene Leistung erforderlich ist. Die dadurch entstehenden Kosten, ebenso der laufende Fortbildungsbedarf, sind in den Tarifen der vom FSW anerkannten Organisationen hinterlegt. Alle MitarbeiterInnen handeln nach den Grundsätzen der Palliativversorgung, diese bilden sich auch in den stationären Konzepten ab. Einmalige Schulungskosten zum Thema Hospiz- und Palliativversorgung werden im Rahmen einer Projektförderung vom Fonds Soziales Wien gefördert.

f.d. Stellungnahme: Belohradsky, Strauss